

**Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) - seit 1984 Netzwerk für alle, die sich für Wissenschaft und Praxis der Medienbildung, Medienkultur und Medienpädagogik interessieren.**

**Bundesweit als Berufs- und Fachverband engagiert.**



## Hinweise

### Weitere Informationen und Anmeldung:

GMK-Geschäftsstelle  
Obernstraße 24 A, D 33602 Bielefeld  
[www.gmk-net.de](http://www.gmk-net.de), [gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de)  
Tel. (0521) 6 77 88

### Anmeldefristen:

siehe Programmteil

### Ansprechpartnerinnen:

Anja Pielsticker, Renate Röllecke

### Teilnahmegebühr

Die Seminare sind unabhängig voneinander.  
pro Seminartag, inkl. Verpflegung 10 €

### Veranstaltungsorte

- ⊙ **Kinder- und Computerbibliothek**  
Rosenstraße 13-15, 33098 Paderborn  
Tel. (05251) 88 11 15
- ⊙ **Jugendinformations- und Bildungszentrum**  
Hafenstraße 34, 48153 Münster  
Tel. (0251) 4 92 58 58
- ⊙ **Jugendgästehaus**  
Hermann-Kleinewächter-Str. 1, 33602 Bielefeld  
Tel. (0521) 5 22 05-0

GMK

Gesellschaft für  
Medienpädagogik und Kommunikationskultur

### Gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Kooperationspartner:



## QUALIFIZIERUNGSSEMINARE AKTIVE MEDIENARBEIT FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE



**YouTube zwischen Star- und Fankultur,  
Konsum und Bildung**

**Paderborn: 24.8.2015 | Bielefeld: 1.9.2015**

**Musikprojekte in der Jugendarbeit -  
von der Projektidee bis zur Umsetzung  
mit PC, Tablet und Smartphone**

**Münster: 7.9.2015**

**Big Data: Paradigmenwechsel und Herausforderung -  
Ideen für kritisch-kreative  
Ansätze in der Jugendarbeit**

**Paderborn: 26.10.2015 | Bielefeld: 27.10.2015**



## YouTube zwischen Star- und Fankultur, Konsum und Bildung

**Paderborn** 24.8.2015 | 10.30h - 17.00h  
Kinder- und Computerbibliothek  
**Bielefeld** 1.9.2015 | 10.30h - 17.00h  
Jugendgästehaus Bielefeld

Fernsehen war gestern, heute gibt es YouTube. Hier bestimmen Jugendliche ihr Programm und ihre Sehzeiten selbst, hier haben sie ihre Stars. Sie benutzen selbst das Medium Film, um aus ihrem Leben zu berichten und zu schauen, was andere bewegt, interessiert oder um sich eine eigene Meinung zu bilden. Das Seminar gewährt Einblick in die Onlinewelt der Bewegtbilder, fragt nach dem kulturellen Wandel des Konsums von Bewegtbildern, zeigt Hinter- und Abgründe auf. Gemeinsam analysieren die TeilnehmerInnen YouTube-Stars, ihre Videos, ihre Botschaften und die Wirkung auf die jugendlichen Rezipienten. Im Fokus: Die Jugendlichen als ExpertInnen ihres Medienhandelns anzuerkennen und einzubinden.

Ziel ist auch verschiedene praxisorientierte und kreative Ideen kennenzulernen, um YouTube im Unterricht, im Jugendzentrum oder in der Jugendbildungsarbeit aufzugreifen.

### Referent:

**Markus Gerstmann**, Medienpädagoge, Bildungsreferent im ServiceBureau Jugendinformation Bremen in den Arbeitsbereichen Medienpädagogik und Jugendinformation. Er konzipiert und initiiert Workshops, Informationsveranstaltungen sowie Fachtagungen für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte.

**Anmeldungen:** [gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de)  
bis zum 19. August (Paderborn) und 26. August (Bielefeld)

## Musikprojekte in der Jugendarbeit - von der Projektidee bis zur Umsetzung mit PC, Tablet und Smartphone

**Münster** 7.9.2015 | 10.30h bis 17.00h  
Jugendinformations- und Bildungszentrum

Musik ist ein wichtiges Medium für die Identitätsentwicklung Jugendlicher. Und heute ist Musikproduktion auch auf hohem Niveau für immer weniger Geld möglich: Smartphones & Co. bieten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für kreative mediale und musikalische Betätigung. Sie verwandeln sich in Musikinstrumente, Beat-Producing-Tools oder HD-Cams, und das alles mit wenigen Klicks. Gute musikalische Ideen braucht es aber nach wie vor.

Das Seminar gibt einen Überblick über Musikworkshops in der Jugendarbeit. Es werden kreative und praktische Apps zum Musizieren, Produzieren und die Anwendung in der musik- und medienpädagogischen Arbeit vorgestellt. Ferienaktionen, Projektwochen, Austauschprogramme und Freizeiten für Kinder und Jugendliche können durch mediale Musikproduktionen attraktiv gestaltet werden.

Eigene Fotokameras, Smartphones oder Tablets dürfen mitgebracht werden.

### Referenten:

**Sascha Düx**, Diplompädagoge, Musiker und Geschäftsführer des Vereins ROOTS & ROUTES Cologne e.V., der für diversitätsbewusste Jugendkulturarbeit und internationalen Austausch steht. ([www.rootsnroutes.de](http://www.rootsnroutes.de), [www.rootsnroutes.eu/mamoe14](http://www.rootsnroutes.eu/mamoe14))  
**Markus Brachtendorf**, Musikpädagoge, Neonatalbegleiter und Produzent. Er betreibt ein Tonstudio in Köln. ([www.tonstudiobe.de](http://www.tonstudiobe.de), [www.scool-hits.de](http://www.scool-hits.de), [www.radiomama.de](http://www.radiomama.de), [www.ohrenbu.de](http://www.ohrenbu.de), [www.deinsong.com](http://www.deinsong.com))

**Anmeldungen:** [gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de) bis zum 2. September

## Big Data: Paradigmenwechsel und Herausforderung - Ideen für kritisch-kreative Ansätze in der Jugendarbeit

**Paderborn** 26.10.2015 | 10.30h - 17.00h  
Kinder- und Computerbibliothek  
**Bielefeld** 27.10.2015 | 10.30h - 17.00h  
Jugendgästehaus Bielefeld

Wir recherchieren online, laden Fotos hoch, vernetzen uns auf sozialen Plattformen, kaufen online ein oder schauen uns Videos auf YouTube an. Dadurch hinterlassen wir überall im Netz Informationen über uns selbst. Informationen, die der Wirtschaft sehr viel wert sind. Big Data beschreibt die riesige Menge an Daten, die so entstehen und mit immer besseren Algorithmen ausgewertet werden. Sie werden genutzt, um z.B. individuelle Werbestrategien zu generieren, unsere Gesundheit zu überwachen oder unsere Meinung zu beeinflussen.

Haben wir Jugendliche bisher dafür sensibilisiert, darauf zu achten, dass sie nicht zu viele Daten von sich preisgeben, greift Big Data vor allem auf Metadaten zurück, deren Entstehen sich individuell viel weniger kontrollieren lässt. Das Seminar zeigt, wie dieses ebenso brisante wie abstrakte Thema „Big Data“ mit Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden kann, wie wir die Konsequenzen auf Privatsphäre und Datenschutz, Freiheit, Kontrolle und Sicherheit mit ihnen thematisieren, sie für diese neue Ebene der digitalisierten und vernetzten Welt sensibilisieren können. Praxisorientierte Methoden werden ausprobiert und Ideen für eine kreative Jugendmedienarbeit diskutiert.

### Referenten:

**Gerda Sieben**, Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin des jfc Medienzentrum Köln  
**Dennis Brauner**, Student der Medienpädagogik, Dortmund

**Anmeldungen:** [gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de) bis zum 20. Oktober